

In diesem Kapitel geht es um eine Projektarbeit, in der die Schülerinnen und Schüler Wortschatz, Grammatik und Redemittel wiederholen und anwenden können. Ziel ist es, eine Party vorzubereiten. Dazu muss mit den Eltern gesprochen werden, die Einladungen werden verfasst, die Einkäufe erledigt, beim Shoppen die notwendigen Kleider besorgt und schließlich muss der Partyraum hergerichtet werden.

Voraussetzung für das Projekt sind folgende Themenbereiche:

- Wortschatz: Lebensmittel, Kleider
- Grammatik: Teilungsartikel und Mengenangaben
- Redemittel: Einkaufen von Lebensmitteln und Kleidern
- Redemittel: Auseinandersetzung und Kompromissfindung

Allerdings werden Wortschatz und Redemittel auf den Arbeitsblättern nochmals größtenteils angegeben. Die Arbeitsaufträge sind zum Teil offen, zum Teil geschlossen, sodass eine Binnendifferenzierung stattfinden kann. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkraft können natürlich jederzeit von der Vorlage abweichen oder die Vorlage ergänzen, um ihre eigenen Ideen einzubringen.

Zunächst werden Gruppen gebildet und Arbeitsaufträge verteilt. Beim Thema Nr. 1: *Les invitations*, geht es darum, eine Einladung zu verfassen. Dazu gibt es zwei Aufgabenstellungen: eine geschlossene und eine offene. Je nach Stärke der Gruppe kann die eine oder die andere gewählt werden. Die Einladung kann aber auch von den Schülerinnen und Schülern völlig frei gestaltet werden. Ziel der Themen Nr. 2 bis 5 ist es, Dialoge zu schreiben und diese vorzuspielen. Beim Thema Nr. 3, auf dem Markt und im Supermarkt einkaufen, müssen sich die beiden Gruppen absprechen. Sie müssen sich zunächst überlegen, welche Gerichte und Getränke angeboten werden und können dann im Anschluss die Einkäufe verteilen und jeweils einen Einkaufszettel anfertigen.

Einen Überblick über alle Themen finden Sie in der Mindmap.

Ergebnissicherung:

Alle Gruppen spielen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Dabei kann die Gruppe, die die Einladung verfasst, die „Rahmenhandlung“ in Erzählform gestalten, sodass der Zusammenhang der einzelnen Dialoge klar wird.

Verfügt die Schule über eine gute Kamera, können die Vorträge auch gefilmt und später gemeinsam angeschaut werden. Eine weitere Möglichkeit wäre, tatsächlich eine Party in der Schule zu veranstalten.

Zeitungfang und Zeitpunkt im Schuljahr

Für die Verteilung der Arbeitsaufträge und deren Bearbeitung sind etwa vier Stunden notwendig, für den Vortrag sollte man zwei Stunden einplanen. Wird das Ganze gefilmt, verlängert sich die Dauer natürlich. Dieses Projekt kann an verschiedenen Stellen im Schuljahr eingesetzt werden, im Anschluss an die Erarbeitung des Wortschatzes und der Redemittel im Lehrbuch, als Einschub zwischen den beiden Lehrbuchbänden oder als Abschluss kurz vor den Sommerferien.